

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH Klinik Aurich

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.09.2009 um 23:24 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD

- B-[2].7 Prozeduren nach OPS
- B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Allgemeine Chirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Strahlenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Intensivmedizin**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].6 Diagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit dem hier vorgelegten Qualitätsbericht 2008 stellen wir Ihnen das Leistungsspektrum der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH Ostfriesisches Krankenhaus vor.

Als regionales Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung bieten wir unseren Patienten und Kooperationspartner ein qualitativ hochwertiges Versorgungskonzept an.

Eine gleichbleibend gute Qualität sichern zu können, fordert von uns die ständige Bereitschaft zur Weiterentwicklung und Verbesserung in allen Bereichen des Unternehmens.

Unsere Bemühungen gelten nicht nur der medizinisch und pflegerisch hochwertigen Versorgung unserer Patienten, sondern auch der Kooperation mit anderen Anbietern am Gesundheitsmarkt und natürlich den Erwartungen unseres Gesellschafters an uns als modernem Wirtschaftsunternehmen.

Als großer Arbeitgeber in der Region haben wir nicht nur soziale Aufgaben wahrzunehmen, sondern müssen uns auch mit den politischen Anforderungen auseinandersetzen. Wir achten bei Fragen der Energie und Abfallwirtschaft auf ressourcenschonende Umsetzungen.

Wir hoffen, Ihnen als geschätztem Leser einen Einblick in die Leistungsfähigkeit unseres Krankenhauses geben zu können und laden Sie ein, jederzeit im persönlichen Gespräch Ihre Fragen zu klären oder Anregungen für uns bereit zu haben.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Verw-Wirt (FH) Jann -Wolfgang de Vries	Geschäftsführer der Ubbo -Emmius-Klinik gGmbH	04941-94-1000	04941-94-1099	gf-sekretariat@u-e-k.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
PD Dr. med. Hans-Jörg Klotter	Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Allgemeinen Chirurgie	04941-94-4000	04941-94-4099	allgemeinchirurgie@u-e- k.de

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Betriebswirt (VWA) Willem Wieben	Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Prokurist	04941-94-1101	04941-94-1198	w.wieben@u-e-k.de
Melanie Philipps	Marketingabteilung	04941-94-1005	04941-94-1098	m.philipps@u-e-k.de

Links:

www.u-e-k.de

Sonstiges:

"Klinik-Journal" Zeitung der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH, kostenlose Verteilung an Mitarbeiter, Patienten sowie an Arztpraxen in der Region , erscheint 4x jährlich

"Auf Sendung mit Radio Ostfriesland" täglich zwischen 13:05 und 14:00 Uhr (UKW 94,0/ 87,7/ 103,9)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Jann-Wolfgang de Vries, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH Klinik Aurich

Wallinghausener Str. 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach 1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 1001

Fax:

04941 / 94 - 1098

E-Mail:

verwaltungsdirektion@u-e-k.de

Internet:

www.u-e-k.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260340034

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Landkreis Aurich

Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Medizinische Hochschule Hannover

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Die Ubbo-Emmius-Klinik ist eine gGmbH ; Gesellschafter ist zu 100 % der Landkreis Aurich.

Im Rahmen einer Fusion haben sich die Krankenhäuser Norden und Aurich zu der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH zusammengeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Aurich. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Landrat des Landkreises Aurich, Herr Walter Theuerkauf.

Die Klinik hat einen Aufsichtsrat mit 15 Mitgliedern, der paritätisch besetzt ist. Vorsitzender ist der Erste Kreisrat des Landkreises Aurich, Herr Harm Uwe Weber.

Die Geschäftsführung der Ubbo-Emmius-Klinik ist der Gesellschafterversammlung und dem Aufsichtsrat berichtspflichtig. Zur Geschäftsführung gehören der Geschäftsführer Herr Jann-Wolfgang de Vries, der Leiter des Finanz- und Rechnungswesens Herr Betriebswirt (VWA) Willem Wieben, sowie der Leiter der Personabteilung Herr Enno Janssen. Die Geschäftsführung, der Ärztliche Direktor und die Pflegedirektion bilden die Klinikleitung.

Die Interessen der Mitarbeiter werden durch den Betriebsrat der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH vertreten.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Strahlenheilkunde, Onkologie	Die Rezertifizierung ist ausgesetzt. Es wird eine Erneuerung für das Jahr 2010 angestrebt.

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS23	Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum	Frauenheilkunde, Allgemeine Chirurgie	Diagnostik und konservative oder operative Therapie der Harn- und / oder Stuhlinkontinenz
VS02	Perinatalzentrum	Pädiatrie, Geburtshilfe,	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	für Patienten und Angehörige in schwierigen Lebenssituationen, nach schwerer Krankheit oder Tod eines Angehörigen
MP54	Asthmaschulung	spezielle für Kinder und Jugendliche
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstützpunkt Ostfriesland
MP11	Bewegungstherapie	
MP57	Biofeedback-Therapie	nach Diagnostik in der Frauenklinik oder Allgemeinen Chirurgie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diabetes-Schulungszentrum
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP00	Fort- und Weiterbildungsangebote für Fachpersonal	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	auch in Zusammenarbeit mit dem Familiengesundheitszentrum an der UEK
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	mit externen Partnern
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z.B. Wundverbände, besondere Pflegeformen
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	von ehrenamtlichen Helfern wird der Bücherwagen regelmäßig über die Stationen zu den nicht gefährlichen Patienten gebracht
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	über das Stationszimmer
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Frisiersalon	der Frisör kommt auf Bestellung
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	nur teilweise umgesetzt
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA00	kostenpflichtiges Parkplatzangebot an der Klinik, Sondertarife sind möglich	
SA16	Kühlschrank	nicht in allen Zimmern verfügbar

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA31	Kulturelle Angebote	Kunstaussstellungen, Lesungen, Musikveranstaltungen, andere Ausstellungen
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	im Bereich der Kinderstation
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Herr PD. Dr. med. J.-H. Klotter hat einen Lehrauftrag an der Universität Marburg
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	die Studenten und Famulanten nehmen an einem Ausbildungscurriculum teil

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	in Kooperation
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	in Kooperation
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

309 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

14887

Ambulante Fallzahlen

Quartalszählweise:

37482

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	71,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	49,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	132,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	42,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	1,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	17,6 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Hoheberger Weg 12

26603 Aurich

Telefon:

04941/63380 /

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Herr Schöningh, Benedikt	Belegarzt	04941-63380 b.schoeningh@t- online.de	04941-63380	Belegarzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	

**B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
(importiert am 27.05.2009 12:25)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	allgemeines Angebot	Vertragsgemäß nutzt die Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen das medizinisch-pflegerische Angebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben finden Sie unter "A-9 fachübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des krankenhaus" in diesem Qualitätsbericht.

**B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am
27.05.2009 12:25)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Allgemeine Angebote	Vertragsgemäß nutzt die Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen das nicht - medizinische Serviceangebot des Krankenhauses. Nähere Angaben dazu finden Sie unter der Rubrik "A-10 allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" in diesem Qualitätsbericht.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

181

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	119	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	21	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	T81	11	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
4	H91	6	Sonstiger Hörverlust
5	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
5	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
5	C77	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
5	G51	<= 5	Krankheit des Gesichtsnervs
5	H60	<= 5	Entzündung des äußeren Gehörganges
5	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	H83	<= 5	Sonstige Krankheit des Innenohrs
5	J03	<= 5	Akute Mandelentzündung
5	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
5	J96	<= 5	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
5	L71	<= 5	Akneähnlichen Rötungen und Knoten im Gesichtsbereich - Rosazea

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
5	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
5	R06	<= 5	Atemstörung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	81	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-282	35	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
3	5-218	22	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
4	5-215	19	Operation an der unteren Nasenmuschel
5	5-289	6	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
6	1-242	<= 5	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
6	1-422	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Rachen ohne operativen Einschnitt
6	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
6	1-611	<= 5	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
6	1-612	<= 5	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
6	5-181	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
6	5-184	<= 5	Operative Korrektur abstehender Ohren
6	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-201	<= 5	Entfernung eines Paukenröhrchens aus der Ohrtrompete
6	5-202	<= 5	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
6	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten
6	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
6	5-217	<= 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
6	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle
6	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
6	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
6	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
6	8-500	<= 5	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)
6	8-506	<= 5	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandstoffen (Tamponaden) bei Blutungen
6	8-930	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	103	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	42	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-202	24	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
4	5-215	7	Operation an der unteren Nasenmuschel
5	5-300	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
6	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteher Ohren
6	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
6	5-259	<= 5	Sonstige Operation an der Zunge

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	Zur Versorgung der stationären Patienten/ Kinder ist der Kinderarzt erreichbar
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	Die stationären HNO Patienten werden von den Mitarbeiterin der Stationen versorgt, auf der sie liegen.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0106	Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
0108	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
0151	Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
0152	Innere Medizin/Schwerpunkt Infektionskrankheiten
0153	Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes

Hausanschrift:

Wallinghausener Str. 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach Postfach1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4202

Fax:

04941 / 94 - 4299

E-Mail:

dr.seidler@u-e-k.de

Internet:

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Seidler, Dieter	Chefarzt	04941-94-4250 dr.seidler@u-e-k.de	04941-95-4251 (Frau Hartmann)	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI20	Intensivmedizin	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	allgemeines Angebot	Die Klinik für Innere Medizin nutzt das medizinisch-pflegerische Angebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben finden Sie unter der Rubrik "A-9 Fachübergreifendes medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot des Krankenhauses"

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	allgemeines Angebot	Die Klinik für Innere Medizin nutzt das nicht-medizinische Serviceangebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben dazu finden Sie unter der Rubrik "A-10 allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" in diesem Qualitätsbericht.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

4887

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	305	Herzschwäche
2	G47	292	Schlafstörung
3	J44	230	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
4	I21	214	Akuter Herzinfarkt
5	J18	192	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	I10	164	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	R07	163	Hals- bzw. Brustschmerzen
8	I63	136	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
8	R55	136	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	I48	130	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
11	R10	102	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
12	E11	97	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
12	G45	97	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
14	A09	90	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
15	N39	89	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
16	K29	85	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
17	R06	77	Atemstörung
18	K80	69	Gallensteinleiden
19	G40	65	Anfallsleiden - Epilepsie
20	I20	64	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
21	A46	59	Wundrose - Erysipel
22	F10	55	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	K25	52	Magengeschwür
23	K52	52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
25	H81	51	Störung des Gleichgewichtsorgans
25	K85	51	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
27	K57	50	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
28	E86	48	Flüssigkeitsmangel
29	D50	43	Blutarmut durch Eisenmangel
30	I26	36	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N17	34	Akutes Nierenversagen
2	R42	32	Schwindel bzw. Taumel
3	J22	31	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	K59	31	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
5	K92	30	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
5	N20	30	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
7	K21	28	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
8	C34	27	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-710	1358	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-632	1024	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	1-790	618	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
4	1-440	594	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-714	568	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz
6	8-930	481	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	1-650	392	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8	8-980	322	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	8-800	303	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	8-717	269	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
11	1-430	235	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
12	1-444	208	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
13	1-620	200	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
14	8-831	182	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
15	5-513	153	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
16	1-711	112	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
17	3-053	99	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
18	3-054	89	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre
19	1-651	80	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
20	3-051	79	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-052	74	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
2	1-844	70	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
3	1-424	68	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	8-701	66	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
5	8-706	65	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
6	8-152	61	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
7	1-713	60	Messung der in der Lunge verbleibenden Luft nach normaler Ausatmung mit der Helium-Verdünnungsmethode
8	8-931	59	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
9	1-431	55	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen mit einer Nadel durch die Haut
10	5-452	50	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetes Sprechstunde		Schulungsmaßnahmen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Wundambulanz		Diagnostik und Therapie beim diabetischen Fußsyndrom
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz Dr. Seidler		Diagnostik und Therapie des gesamten Leistungsspektrums des Fachgebietes

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	43,5 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung
steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	

B-[3] Fachabteilung Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1004	Pädiatrie/Schwerpunkt Nephrologie
1006	Pädiatrie/Schwerpunkt Endokrinologie
1011	Pädiatrie/Schwerpunkt Kinderkardiologie
1012	Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
1050	Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin

Hausanschrift:

Wallinghausener Strasse 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach Postfach1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4401

Fax:

04941 / 94 - 4499

E-Mail:

kinderklinik@u-e-k.de

Internet:

<http://www.u-e-k.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Krull, Friedrich	Chefarzt der Pädiatrie	04941-94-4400 kinderklinik@u-e-k.de	04941-94-4401 (Frau Bergmann)	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK30	Immunologie	
VK19	Kindertraumatologie	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK29	Spezialsprechstunde	zum Thema Astma, Diabestes und Adipositas werden Schulungen durchgeführt
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Allgemeines Angebot	Die Klinik für Pädiatrie nutzt das fachübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben dazu finden Sie unter der Rubrik "A-9 Fachübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebot des Krankenhauses" in diesem Qualitätsbericht.

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pädiatrie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Allgemeine Angebote	Die Klinik für Pädiatrie nutzt das allgemeine nicht-medizinische Serviceangebot des Krankenhauses. Nähere Angaben dazu finden Sie unter der Rubrik "A-10 allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" in diesem Qualitätsbericht.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1385

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A09	129	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	J20	96	Akute Bronchitis
3	P07	93	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
4	J18	66	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	A08	62	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
6	E10	43	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
7	R56	37	Krämpfe
8	F10	34	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	R55	33	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	J06	25	Akute Infektion an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
10	K59	25	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
12	P22	23	Atemnot beim Neugeborenen
12	S06	23	Verletzung des Schädelinneren
14	G40	21	Anfallsleiden - Epilepsie
14	R10	21	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
16	J45	20	Asthma
16	P59	20	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
18	P39	19	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
18	R06	19	Atemstörung
20	K52	18	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J03	16	Akute Mandelentzündung
2	J46	14	Schwerer Asthmaanfall - Status asthmaticus
3	G43	13	Migräne
3	S00	13	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
5	N10	12	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
6	A41	11	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
6	B27	11	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
6	B34	11	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	K56	11	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
6	P21	11	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	673	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-010	208	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
3	1-207	134	Messung der Gehirnströme - EEG
4	8-560	87	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
5	8-903	54	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
6	8-711	52	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
7	9-262	44	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
8	8-831	35	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	1-632	25	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
10	1-204	21	Untersuchung der Hirnwasserräume
10	8-706	21	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
12	8-701	18	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
13	1-440	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
14	8-700	15	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
15	8-122	11	Beseitigung der Einstülpung eines Darmabschnittes in einen anderen Darmabschnitt
16	8-800	10	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	1-650	9	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
18	8-771	8	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
19	1-444	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
19	8-121	7	Darmspülung
19	8-144	7	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
22	1-208	<= 5	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
22	1-242	<= 5	Messung des Hörvermögens - Audiometrie

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
22	1-651	<= 5	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
22	1-653	<= 5	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
22	1-710	<= 5	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
22	1-714	<= 5	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz
22	1-790	<= 5	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
22	1-795	<= 5	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetessprechstunde		Diagnostik und Therapie des Diabetes bei Kindern inklusiv der Schulungsmaßnahmen zum Thema Ernährung und Bewegung
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Astmasprechstunde		Schulungsprogramme für Kinder mit Asthmaerkrankungen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Diagnostik und Therapie bei Herzkrankungen beim Kind		

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dr. Krull		Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Fachgebietes
AM00	Spezialsprechstunde	Schulungsprogramme für Kinder mit Übergewicht		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ00	Kinderurologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF20	Kinder-Pneumologie	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	36,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP00	Stillberaterinnen	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmathérapeut und Asthmathérapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	
SP32	Bobath-Thérapeut und Bobath-Thérapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP06	Erzieher und Erzieherin	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	

B-[4] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1513	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Kinderchirurgie
1518	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie
1520	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie
1536	Allgemeine Chirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung)
1550	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie

Hausanschrift:

Wallinghausener Strasse 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach Postfach 1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4001

Fax:

04941 / 94 - 4099

E-Mail:

sekretariat-ac@u-e-k.de

Internet:

<http://www.u-e-k.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv. Doz. Dr. med.	Klotter, Hans-Jörg	Chefarzt der Allgemeinen Chirurgie	04941-94-4000 sekretariat-ac@u-e- k.de	04941-94-4001 (Frau S. Schenkowski)	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Angebot der Gesamtklinik siehe A-9	Die Fachabteilung nutzt das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot der Ubbo-Emmius-Klinik, welches in diesem Qualitätsbericht unter A-9 dargestellt ist.

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe Gesamtklinik A-10	Die Fachklinik nutzt das nicht medizinische Serviceangebot der Ubbo-Emmius-Klinik wie es unter A-10 dargestellt ist.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1877

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	209	Gallensteinleiden
2	R10	152	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
3	K35	116	Akute Blinddarmentzündung
4	K52	114	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
5	K40	99	Leistenbruch (Hernie)
6	K56	92	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	K57	76	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
8	C34	67	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
9	C78	66	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
10	C18	56	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
11	E04	53	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
12	K43	40	Bauchwandbruch (Hernie)
13	C20	34	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
13	K60	34	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
15	K59	33	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
15	L05	33	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
17	L02	32	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
18	I84	27	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
19	K61	26	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
20	J93	21	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C16	17	Magenkrebs
2	N39	16	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
3	A09	15	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	J86	15	Eiteransammlung im Brustkorb
5	T81	14	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
6	J84	13	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
6	K25	13	Magengeschwür
6	K42	13	Nabelbruch (Hernie)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	K62	13	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
10	S27	12	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-469	405	Sonstige Operation am Darm
2	1-710	356	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3	8-980	262	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	8-931	216	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	5-511	199	Operative Entfernung der Gallenblase
6	8-831	141	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	5-333	137	Lösung von Verklebungen zwischen Lunge und Brustwand - Adhäsioolyse
8	8-800	132	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	5-470	121	Operative Entfernung des Blinddarms
10	8-930	117	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
11	5-541	113	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
12	5-344	110	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
13	5-322	107	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
14	5-455	102	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
15	5-530	97	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
16	8-701	88	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
17	8-910	85	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
18	5-916	77	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	1-654	75	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
20	5-345	65	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	61	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-399	56	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-471	56	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
4	5-572	55	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	1-620	54	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	5-894	52	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
7	5-492	45	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
8	5-063	43	Operative Entfernung der Schilddrüse
9	5-340	42	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
10	5-324	40	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Thoraxchirurgische Sprechstunde		Diagnostik, Therapie und nachbehandlung lungen- und brustkorbchirurgischer Erkrankungen

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Diagnostik und Therapie im Fachgebiet Allgemein- und Visceralchirurgie	•Spezialsprechstunde (VC58)	Proktologische Spezialsprechstunde (Kontinenztherapie)
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des Fachgebietes

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	156	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	115	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-897	43	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
4	5-850	21	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5	5-534	17	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
6	1-502	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
7	5-535	7	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
8	5-385	<= 5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
8	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	k.A.	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	k.A.	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA00	rektale Druckmessung und Endosonographie			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF34	Proktologie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	

B-[5] Fachabteilung Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1523	Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie
3650	Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie
3755	Wirbelsäulenchirurgie

Hausanschrift:

Wallinghausener Str. 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach Postfach 1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4601

Fax:

04941 / 94 - 4699

E-Mail:

unfallchirurgie@u-e-k.de

Internet:

<http://www.u-e-k.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Hopf, Karl Friedemann	Chefarzt der Unfallchirurgie	04941-94-4600 unfallchirurgie@u-e- k.de	04941-94-4601	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Angebot des Gesamthauses	Die Klinik für Traumatologie und Orthopädie nutzt das medizinisch-pflegerische Angebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben finden Sie unter der Rubrik " A-9 fachübergreifendes medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot des Krankenhauses" in diesem Qualitätsbericht.

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfallchirurgie (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Angebot des Gesamthauses	Die Klinik für Traumatologie und Orthopädie nutzt das Angebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben finden Sie unter der Rubrik" A-10 allgemeine nicht medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" in diesem Qualitätsbericht.

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2788

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S82	223	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S06	215	Verletzung des Schädelinneren
3	M17	182	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	S72	178	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S52	172	Knochenbruch des Unterarmes
6	S42	146	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	M16	145	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
8	T84	135	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
9	S32	90	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
10	M23	85	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
11	S00	82	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
12	S22	66	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
13	M51	61	Sonstiger Bandscheibenschaden
14	M54	55	Rückenschmerzen
15	M84	39	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
16	S43	35	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
16	S80	35	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
18	S30	34	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
18	S62	34	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
20	S83	33	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	L03	32	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M70	32	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
3	S92	30	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
4	M25	27	Sonstige Gelenkrankheit
5	S20	26	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
5	T81	26	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
7	S70	25	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
8	M75	24	Schulterverletzung
8	S02	24	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
10	M77	23	Sonstige Sehnenansatzentzündung

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-893	296	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-794	264	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-787	242	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-820	215	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-790	196	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	8-158	190	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
7	5-793	159	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8	8-803	156	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
9	5-822	154	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-812	140	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
11	5-916	107	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
12	1-854	99	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
13	5-786	68	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
13	8-201	68	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	5-784	66	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
16	5-900	59	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	5-821	55	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
17	8-980	55	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
19	5-823	50	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
20	1-697	48	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-783	48	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
2	5-800	46	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
3	5-810	45	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-829	45	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
5	5-859	44	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-892	43	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
7	5-855	42	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide
8	5-782	38	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
9	5-788	35	Operation an den Fußknochen
9	5-813	35	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V			
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Unfallambulanz		Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des gesamten Fachgebiet
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Diagnostik und Therapie zu Erkrankungen des Fachgebietes		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallversorgung		
AM07	Privatambulanz	Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Fachgebietes		

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	453	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-787	159	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	1-697	68	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-811	19	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-790	14	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knocheile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-810	10	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-813	7	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
8	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
8	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	allgemeines Angebot des Gesamthauses			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	in Kooperation mit einer Praxis für Physiotherapie

B-[6] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Wallinghausener Str 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach 1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4101

Fax:

04941 / 94 - 4199

E-Mail:

gynaekologie@u-e-k.de

Internet:

<http://www.u-e-k.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Lehmann-Willenbrok , Enrique	Chefarzt	04941-94-4100 gynaekologie@u-e-k.de	04941-94-4101 (Frau Janssen)	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG00	Sprechstunde zur genetischen Beratung	
VG16	Urogynäkologie	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Allgemeines Angebot des Gesamthauses	Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe nutzt das Angebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben finden Sie unter der Rubrik "A-9 fachübergreifendes medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot des Krankenhauses"

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Allgemeines Angebot des Gesamthauses	Die Frauenklinik nutzt das Angebot der Ubbo-Emmius-Klinik. Nähere Angaben finden Sie unter "A-10 allgemeine nicht -medizinische Serviceangebote des Krankenhauses".

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

957

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	228	Brustkrebs
2	D25	69	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	N81	68	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	N83	49	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	O21	37	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
6	D05	29	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
7	O20	27	Blutung in der Frühschwangerschaft
8	C56	24	Eierstockkrebs
8	R10	24	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	C54	21	Gebärmutterkrebs
10	N92	21	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
12	O00	19	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
12	T81	19	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
14	D27	18	Gutartiger Eierstocktumor
15	N70	17	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
16	N39	16	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
17	N62	13	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
17	N95	13	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
17	O99	13	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
20	N80	11	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C51	10	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
1	N85	10	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
1	O26	10	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
4	D24	9	Gutartiger Brustdrüsentumor
4	D39	9	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	D48	9	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	N84	9	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
4	O04	9	Abtreibung
4	O06	9	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch
10	O02	8	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-401	230	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
2	5-683	158	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-870	127	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
4	5-871	100	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
5	5-704	74	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
6	3-709	68	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
7	1-672	66	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
8	1-661	65	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	1-471	64	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
10	5-653	60	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
11	5-469	46	Sonstige Operation am Darm
12	5-651	41	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
13	1-660	36	Untersuchung der Harnröhre durch eine Spiegelung
13	5-690	36	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	5-873	34	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
16	5-872	29	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
17	5-541	28	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
18	1-694	27	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
19	5-657	25	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
20	5-543	24	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	21	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-470	19	Operative Entfernung des Blinddarms
2	5-685	19	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide
4	5-884	16	Operative Brustverkleinerung
5	1-559	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Verdauungsorganen, dem Bauchfell (Peritoneum) bzw. dem dahinter liegenden Gewebe (Retroperitoneum) durch operativen Einschnitt
5	5-402	15	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
7	5-661	14	Operative Entfernung eines Eileiters
7	5-744	14	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)
9	5-593	13	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
9	5-652	13	Operative Entfernung des Eierstocks

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	DMP Brustkrebs		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V			
AM07	Privatambulanz			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	158	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	146	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	89	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-751	59	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
5	5-870	29	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-671	23	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
6	5-850	23	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	1-694	20	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
9	5-663	17	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
10	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie			
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	17,6 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	
PQ00	Stillbeauftragte	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[7] Fachabteilung Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2500

Hausanschrift:

Wallinghausener Str. 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach 1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4101

Fax:

04941 / 94 - 4199

E-Mail:

gynaekologie@u-e-k.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Lehmann-Willenbrok , Enrique	Chefarzt	04941-94-4101 gynaekologie@u-e-k.de		KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Gesamtangebot des Krankenhauses A-9	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Geburtshilfe (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Gesamtangebot des Krankenhauses A-10	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2362

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	862	Neugeborene
2	O70	203	Dammriss während der Geburt
3	O60	118	Vorzeitige Wehen und Entbindung
4	O80	102	Normale Geburt eines Kindes
5	O42	92	Vorzeitiger Blasensprung
6	O64	85	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
7	O26	75	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
8	O34	72	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
9	O48	67	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
10	O33	66	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken
10	O68	66	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
12	O32	52	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
13	O71	49	Sonstige Verletzung während der Geburt
14	O99	47	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
15	O69	44	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
16	O14	35	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
17	P07	32	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
18	O82	29	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
19	O36	23	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
20	O41	19	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	O13	18	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
2	O23	15	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
3	O30	13	Mehrlingsschwangerschaft
4	P22	12	Atemnot beim Neugeborenen
5	O63	11	Sehr lange dauernde Geburt
5	O65	11	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
7	O47	10	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
8	O46	9	Blutung vor der Geburt
9	O45	7	Vorzeitige Ablösung des Mutterkuchens (Plazenta)

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	1022	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	731	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	5-758	511	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-740	321	Klassischer Kaiserschnitt
5	5-738	192	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-749	159	Sonstiger Kaiserschnitt
7	9-260	147	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
8	8-910	96	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9	5-745	61	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
10	5-728	42	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
11	9-261	38	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
12	5-756	29	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	8-800	18	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
14	8-930	14	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
14	9-280	14	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
16	5-690	6	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
17	5-741	<= 5	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper
17	8-010	<= 5	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
17	8-810	<= 5	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
17	8-980	<= 5	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Schwangerenambulanz		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Akupunktursprechstunde		

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA00	siehe auch Frauenklinik und Pädiatrie			

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	Die ärztlichen Mitarbeiter sind in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bereits aufgeführt worden.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	Das Pflegepersonal ist bereits in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe aufgeführt.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP00	Stillberaterin	
ZP16	Wundmanagement	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Strahlenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Strahlenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0500	Hämatologie und internistische Onkologie

Hausanschrift:

Wallinghausener Str. 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach 1680

26586 Aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4302

Fax:

04941 / 94 - 4399

E-Mail:

strahlentherapie@u-e-k.de

Internet:

<http://www.u-e-k.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
--------	----------------	-----------	------------------	--------------	----------------------

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Unverferth, Dieter	Chefarzt	04941-94-4300 strahlentherapie@u- e-k.de	04941-94-4301	KH-Arzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Strahlenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Strahlenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25):	Kommentar / Erläuterung:
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VI36	Mukoviszidosezentrum	
VI37	Onkologische Tagesklinik	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Strahlenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe Angebot des Krankenhauses A-9	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Strahlenheilkunde (importiert am 27.05.2009 12:25)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe Angebot des Krankenhauses A-10	

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1050

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	87	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C79	69	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
3	C50	43	Brustkrebs
4	C85	30	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
4	C90	30	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
6	J18	27	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	C15	25	Speiseröhrenkrebs
7	C78	25	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
9	C92	24	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
10	C83	23	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
11	C20	22	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	C18	19	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
13	C13	15	Krebs im Bereich des unteren Rachens
14	C91	14	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
15	D70	13	Mangel an weißen Blutkörperchen
16	A41	12	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
16	C16	12	Magenkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	C32	12	Kehlkopfkrebs
16	C53	12	Gebärmutterhalskrebs
16	K52	12	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C10	11	Krebs im Bereich des Mundrachens
2	C25	10	Bauchspeicheldrüsenkrebs
2	C56	10	Eierstockkrebs
2	K56	10	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
5	C80	9	Krebs ohne Angabe der Körperregion
5	R11	9	Übelkeit bzw. Erbrechen
7	C49	8	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
7	C54	8	Gebärmutterkrebs
7	C61	8	Prostatakrebs
10	C21	7	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-522	1060	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-800	248	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	3-222	245	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
4	8-542	199	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	3-225	171	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	8-528	171	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
7	8-543	152	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8	3-220	112	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
9	1-632	97	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
10	8-529	94	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
11	3-705	76	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
12	8-831	73	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
13	6-001	71	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
14	1-710	41	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
14	3-221	41	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
16	8-527	36	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
17	5-399	35	Sonstige Operation an Blutgefäßen
18	1-424	33	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
19	8-152	31	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
20	1-440	29	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
21	6-002	27	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
22	8-153	23	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
23	3-823	22	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
24	1-941	17	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs
24	5-431	17	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
26	8-541	16	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
27	3-820	15	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
28	1-430	13	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	1-620	13	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
30	8-810	12	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Strahlentherapie		

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammastrahlentherapie	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ58	Strahlentherapie	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,7 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,4 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Intensivmedizin

B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3600	Intensivmedizin

Hausanschrift:

Wallinghausener Str. 12

26603 Aurich

Postanschrift:

Postfach 1680

26586 aurich

Telefon:

04941 / 94 - 4701

Fax:

04941 / 94 - 4799

E-Mail:

anaesthesie@u-e-k.de

Internet:

<http://www.u-e-k.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Bredtmann, Ralph-Dieter	chefarzt	04941-94-4700 anaesthesie@u-e-k.de	04941-94-4701	KH-Arzt

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI20	Intensivmedizin	

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	allgemeines Angebot des Krankenhauses A-9	

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe allgemeines Angebot des Krankenhauses A-10	

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Schmerzambulanz		

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 2	
Brustkrebs	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Allgemeinchirurgie nimmt an der Qualitätssicherung Kolonchirurgie teil. Es erfolgt eine anonymisierte Meldung der am Kolontumor erkrankten und operierten Patienten. Die Daten fließen in ein Gesamtregister ein und werden einmal im Jahr ausgewertet. Die Ergebnisse werden auf einem Kongress insgesamt dargestellt, jede Klinik erhält eine Einzelauswertung mit den Vergleichswerten der beteiligten Kliniken.

Weiterhin werden alle Patienten in einem Register erfasst, die an einem Rektum-Tumor erkrankt und operiert sind.

Auch hier gibt es eine bundesweite Auswertung der erfassten Daten im Sinne der Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung.

Diese beiden Register werden federführend von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie geführt.

Als dritte externe Qualitätssicherungsmaßnahme beteiligt sich die Abteilung für Allgemeine Chirurgie an der Qualitätssicherungserfassung "Magenkarzinom, Kardiakarzinom, Gastrointestinale Stromatumoren (Primärtumor).

Wie bei den beiden anderen Registern erfolgt eine jährliche Auswertung im bundesweiten Vergleich.

Die Kinderklinik in der UEK beteiligt sich an der Qualitätssicherung "Neonatologie und Diabetes". Es erfolgt eine jährliche Auswertung der Daten.

Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin beteiligt sich an den Registern zur Infektionserfassung nosokomialer

Infektionen auf Intensivstationen, sowie der Auswertung der Antibiotikatherapien in diesem speziellen Bereich. Innerhalb aller teilnehmenden Abteilungen fließen die gewonnen Ergebnisse in die Arbeit an Standards oder Behandlungspfaden ein.

Die Gesamtklinik ist durch die Arbeit der Hygienefachkraft beteiligt an den Registern des nationalen Referenzzentrums und des Robert-Koch-Institutes zur Infektionserfassung in Krankenhäusern.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	12		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	13		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung:	Kommentar/Erläuterung:
CQ07	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt	

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

Eine nach Möglichkeiten optimale Patientenversorgung ist unser Ziel.

Dabei ist die Beteiligung der Patienten selbst und Ihrer Angehörigen frühzeitig anzustreben.

Wir wollen unseren Patienten ein pflegerisch, medizinisch und sonstiges Angebot präsentieren können, was den Notwendigkeiten der Region entspricht.

Patientenorientierung:

Der Patient ist unser Gesprächspartner. Wir stellen ihm unser Fachwissen für sein spezielles Anliegen zur Verfügung und legen mit ihm den Behandlungsprozess fest. Wir sind ihm ein kompetente Ansprechpartner und Vertrauter.

Bei Bedarf werden die Angehörigen oder andere Vertrauenspersonen in dieses Gespräch einbezogen.

Verantwortung und Führung:

Der Krankenhausführung und alle leitenden Mitarbeiter sind sich ihrer Verantwortung für die Patienten , aber auch die Mitarbeiter und die Region bewußt.

Sie handeln im Sinne eines Wirtschaftsunternehmens kostenbewußt und situationsangemessen.

Ihre Planungen sind auf den Bestand des Krankenhauses und eine gute qualitative medizinische und pflegersiche Versorgung ausgerichtet.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

Die Mitarbeiter sind am Fortbestand des Unternehmens interessiert. Sie werden wenn möglich in die Entscheidungen einbezogen, sind zumindest über die Planungen informiert.

Eigene Ideen und Anregungen können von allen Kollegen vorgetragen werden und erfahren entsprechende Würdigung durch die Leitungen.

Es wird eine strukturierte Personalentwicklung angestrebt, um die Interessen und Fähigkeiten der Mitarbeiter zu schulen und auszubauen.

Mitarbeitergespräche sollen Mißstimmungen und fehlender Motivation entgegenwirken.

Wirtschaftlichkeit:

Mit einer internen Budgetierung soll das Kostenbewußtsein bei allen Beteiligten geschult werden. Die Devise ist nicht Einsparung um jeden Preis, sondern kosteneffizienter Einsatz von Material und Ressourcen

Prozessorientierung:

In einem Krankenhaus unserer Größe dient ein prozessorientiertes Handeln der Optimierung von Arbeitsabläufen und einem effektiveren Einsatz von Arbeitskraft und Material.

Die Patientenversorgung profitiert unmittelbar davon, wenn Abläufe bekannt und festgelegt sind und alle Beteiligten Mitarbeiter das gleiche Vorgehen haben.

Doppelte Untersuchungen, Zeitverlust und der Anteil fehlender oder verspäteter Maßnahmen können minimiert werden.

Zielorientierung und Flexibilität:

Eine flexible Arbeitszeitplanung und damit verbundener Personaleinsatz erhöht die Effektivität des Arbeitsergebnisses und die Zufriedenheit der Mitarbeiter.

Starre Arbeitszeit und Arbeitsplatzsysteme sollten mittelfristig auf das notwendige Minimum reduziert werden.

Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern:

Unser erklärtes Ziel ist: jeder Fehler zählt und jeder Fehler ist eine Chance!

Wir wollen einen offenen Umgang mit Fehlern im Unternehmen praktizieren. Das heißt jeder Fehler wird als solcher wahrgenommen und bearbeitet.

Dies dient unmittelbar der Qualität unserer Arbeit und unserem bewußten Umgang mit unseren Patienten.

Unsere Fehlerkultur soll nicht vom Verschuldensprinzip gelenkt werden, sondern von der Ursachenbearbeitung, um eine Wiederholung auszuschließen.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß:

Der offene Umgang mit Fehlern führt zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozeß im Unternehmen.

Die regelmäßige Überarbeitung bestehender Strukturen und Verfahren hilft uns, aktuell zu bleiben und unsere Qualität im Arbeitsprozess aufrecht zu erhalten.

Information an Patienten:

Wesentlicher Punkt der Patientenorientierung ist die Information unseren Patienten.

Sie sollen über das Leistungsangebot der Klinik sowohl medizinisch als auch im nicht medizinischen Bereich informiert sein. Aber auch ihre Behandlung im Hause sollte mit ihnen abgesprochen werden, sie sollen über die beabsichtigten Maßnahmen unterrichtet sein. Ebenso erhalten sie die Möglichkeit, sich eine zweite Meinung einzuholen, um das Gehörte bewerten zu können.

Flyer und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten vervollständigen diesen Ansatz.

Die regelmäßige Teilnahme an den Gesundheitsmessen fördern den Kontakt und die Information der Bevölkerung.

Information an Mitarbeiter:

Die Unternehmensleitung informiert die Mitarbeiter rechtzeitig über geplante Neuerungen und Veränderungen im Unternehmen.

Dazu dient das Intranet im Hause,gezielte Mitteilungen mit der monatlichen Gehaltsabrechnung, Informationsveranstaltungen des Betriebsrates für alle Beschäftigten oder auch in Teilbereichen, sowie das Krankenhausjournal.
Die Mitarbeiter können sich an Planungen beteiligen.

Information an niedergelassene Ärzte:

Niedergelassene Ärzte und Kooperationspartner werden durch das Klinikjournal über Neuerungen in der Klinik informiert. Der eigentliche Informationsfluß geht jedoch über die Abteilungsebene im direkten Gespräch zwischen den Kollegen. Mittelfristig ist eine Ausdehnung der Kommunikationsstruktur geplant.

Information an Fachöffentlichkeit:

Regelmäßige Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Schulungen fördern den Kontakt zur Fachöffentlichkeit der Region.

Mit den Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen in der Umgebung finden zusätzlich regelmäßig im Rahmen von Roundtable-Gesprächen, Fallvorstellungen, Qualitätszirkeln, Informationsweitergaben und Fortbildungsveranstaltungen statt.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

Die stabile Ausrichtung der Ubbo-Emmius-Klinik als Standortsicherung ist nach wie vor ein maßgebliches Ziel. Dazu zählt natürlich der Ausbau des Angebotes zu einem Gesamtkomplex im Sinne eines Gesundheitszentrums. Wozu auch der Ausbau und die Erweiterung des Gebäudes und der Funktionsabteilungen zählen. Das alles unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit auf Basis einer vergleichenden Marktanalyse.

Messung und Evaluation der Zielerreichung:

Interne Budgetierung als Steuerungsinstrument der finanziellen Ausrichtung und ein Beschwerdemanagement als Kontrollsystem für die Qualität und den Erfolg unserer Arbeit sollen der rechtzeitigen Kurskorrektur oder Kursfestigung dienen.

Im Rahmen eines aufzustellenden Strukturplanes werden die gesetzten Meilensteine regelmäßig überarbeitet.

Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung:

Die Jahreszielplanung soll durch die Geschäftsführung den Mitarbeitenden bekanntgemacht werden. Die leitenden Mitarbeiter werden durch Zielvereinbarungen an der Umsetzung der Planung beteiligt.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement des Hauses ist eine Stabsstelle, die direkt dem Geschäftsführer zugeordnet ist.

Die Umsetzung der Qualitätsziele und die Erarbeitung neuer Themenschwerpunkte für alle Bereiche des Krankenhauses gehört zum Aufgabenpaket des Qualitätsmanagementbeauftragten.

Dabei wird er unterstützt durch Qualitätsbeauftragte in den einzelnen Fachbereichen, die in ihrem Teilbereich Aufgaben wahrnehmen.

Für das Gesamthaus werden Qualitätszirkel eingerichtet, die die Kommunikation sichern und die zielgerichtete Erarbeitung von terminierten Detailaufgaben.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Es finden regelmäßig Teilbegehungen zur Überprüfung von standardisierten Verfahren statt.

Zusätzlich erfolgen die Visitationen durch externe Fachgruppen wie etwa das Gesundheitsamt oder die Arbeitssicherheitsobleute

Beschwerdemanagement:

Es existiert eine Beschwerdemanagement im Hause. Die Auswertung erfolgt einmal im Jahr.

Berichtspflicht existiert nur gegenüber dem Geschäftsführer. Mit ihm wird gemeinsam ein Maßnahmenkatalog erstellt.

Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):

Ein Risikomanagement ist in Planung.

In Teilbereichen finden Fehlermeldesysteme Anwendung.

Patienten-Befragungen:

Eine Patientenbefragung wird aktuell durchgeführt.

Mitarbeiter-Befragungen:

Die Mitarbeiterbefragung ist in der Planung.

Einweiser-Befragungen:

Die Einweiserbefragung soll der Patientenbefragung folgen.

Hygienemanagement:

Die Hygienefachkraft stellt mit den hygienebeauftragten Kollegen der Teilbereiche ein strukturiertes Hygienemanagement sicher. Regelmäßige Kontrollen werden durchgeführt und die Ergebnisse entsprechend bewertet.

Es existiert ein fester Schulungsplan für die Mitarbeiter im Haus.

Die Kontrollfunktion übernimmt die Hygienekommission.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Dekubitusprophylaxe und Wundmanagement

Die Pflegenden führen eine strukturierte Erhebung und Bewertung der Dekubitusprophylaxen und der Maßnahmen im Wundmanagement durch. Es erfolgt eine routinemäßige Auswertung der Daten.

In der Geburtshilfe werden Informations- und Anlernmaßnahmen für Mütter mit dem Ziel aufgebaut, die Stillquote in der Klinik anzuheben.

Die Abläufe im Bereich der Patientenaufnahme werden überprüft, um eine zentrale Patientenaufnahme effektiv aufbauen zu können. Dazu erarbeitet eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe in regelmäßigen Sitzungen Verfahren aus, die die Notwendigkeiten mit den Möglichkeiten in Einklang bringen sollen.

Im Bereich der Arbeitssicherheit wird eine Arbeitsplatzbewertung für Risikobereiche forciert.

Für die Mitarbeiter im OP-Bereich ist eine Supervision eingerichtet worden, die bereits erste positive Ergebnisse gebracht hat.

Für die Leitungsebene der Pflege findet einmal jährlich ein Austausch über zwei Tage statt, um die Strukturen und die Möglichkeiten der Pflege als größten Mitarbeiterpool im Krankenhaus zu bewerten. Zudem dienen diese Tage der Supervision der Pflegeleitungen und dem Austausch untereinander.

Die Istanalyse der Ubbo-Emmius-Klinik nach dem KTQ Konzept (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus) konnte noch nicht begonnen werden und wurde auf das Jahr 2010 terminiert. Eine Zertifizierung ist erst mittelfristig vorgesehen.

Teilbereiche wie die Apotheke oder das Labor erarbeiten ihre fachspezifischen Zertifizierungsvorlagen selbständig.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Sonstige interne Selbstbewertungen:

Es finden in den Fachkliniken interne Audits statt, um die standardisierten Verfahren zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Für die Hygieneaspekte gibt es regelmäßige Begehungen von externen Stellen wie dem Gesundheitsamt.

Im Bereich der Technik werden routinemäßig Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt.

Für einige Kooperationspartner werden Verfahrensaudits gemacht, um deren Zertifizierungen und Rezertifizierungen zu unterstützen.